

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1816**

13.11.1816

# Karllsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 13. November 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachung.

Die Annahme der Natural-Befoldungs-Anweisungen herrschaftlicher Diener bei dem Leihhaus betreffend.

Von dem hochpreislichen Ministerium des Innern, Economie-Kommission, ist genehmigt worden, daß ins künftige die Natural-Befoldungs-Anweisungen Herrschaftlicher Diener bei unterzeichneter Anstalt als Pfand angenommen werden dürfen. Man macht daher sowohl dieses als auch diejenige nähere Bestimmung, die hiebei unter Zugrundlegung der Leihhaus-Ordnung vom 12. Dec. 1812. im allgemeinen festgesetzt worden, hierdurch in folgendem bekannt:

- 1) Auf Früchte wird Ziel des Marktpreises, und auf Wein Ziel des laufenden geringsten Preises gegeben.
- 2) Die Abschätzung der Anweisungen auf Früchte, an Korn, Dinkel, Gerst und Haber geschieht nur in so lang nach dem laufenden Durlacher Fruchtmarktpreis, als das Malter Kornen nicht über 10 fl. kostet, sobald der Preis höher ist, und die Summe von 15 fl. nicht übersteigt, so können wegen der bei dem Uebersteigen des gewöhnlichen Mittelpreises aus Erfahrung bekannten Unsicherheit des Anhaltens eines solchen Preises, selbst auf kurze Zeit nur Theile des Marktpreises, wenn aber der Preis 15 fl. übersteigt, die Hälfte des Marktpreises angenommen werden, wo noch überdem das Malter Dinkel zum Malter Kornen wie 4 zu 9 tarirt wird. Die Zinsen und Schreibegebühren bleiben wie bey den übrigen Pfändern.
- 3) Die Natural-Befoldungs-Anweisungen müssen von der betreffenden Abgabestellen acceptirt seyn, und können nur auf  $\frac{1}{2}$  Jahr längstens angenommen werden. Nach dieser Zeit muß eine neue acceptierte Anweisung dafür eingelegt oder das Pfand förmlich ausgelöst werden, weil es sonst als verfallen angesehen und behandelt wird, es findet also eine Prolongation nicht statt, und bey Umtauschung der Anweisungen wird der Preis neu berechnet, und hiernach das Geld vorgetrieben.
- 4) Eine öffentliche Versteigerung der verfallenen Anweisungen kann nicht statt finden; dagegen aber wird der Privatverkauf mit der möglichsten Genauigkeit durch die Leihhaus-Beamten und unter Aufsicht der Commission geschehen.

Der UeberErlöb wird auf Anmelden und Vorzeigen des Scheins nach Vorschrift der Leihhaus-Ordnung zurückerstattet. Karlsruhe den 8. October 1816.

Leihhaus-Commission.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 2. Dec. o. J. Nachmittags 2 Uhr; wird das in die Vertzinschaft der mit Tod abgegangenen Jacob Birnelischen Witwe gehörige, in der verlängerten Waldhornsgasse neben Johann Marfels und Dreher Waldner gelegene einstöckige Wohnhaus, nebst Seitengebäuden, Platz, Hofraumb, und ungefähr 8 Ruchen Garten, auf Steigerung gesetzt, und mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Bestätigung, dem Meistbietenden für eigen zugeschlagen werden. Die Bedingungen macht Schmittmeister Johannes

Müller, in der verlängerten Waldhornsgasse selbst wohnhaft, bekannt. Karlsruhe den 12. Nov. 1816.  
Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Gottsau. [Acker-Verpachtung.] Montags den 18. Nov. werden  $4\frac{1}{2}$  Morgen Acker bey dem Schiefhaus gelegen, halbmergenweise, an 6 Jahre verpachtet. Die Verpachtung geschieht auf dem Plage selbst, wo sich die Liebhaber um die bestimmte Zeit, Nachmittags 2 Uhr einfinden können.

Gottsau den 6. Nov. 1816.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Wägelin u. feil.] In No. 30. der Spitalstraße ist ein russisches Wägelin samt Pferd und Geschirre zu verkaufen.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Am Eck der neuen Waldgasse No. 38. ist ein tapetirtes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

In der Waldhorngasse bey Schumachermeister Bretschger ist vornenheraus im obern Stock ein Logis für ledige Herrn mit Möbel auf den 1. Dec. zu verleihen.

In der Academiestraße bey Stallbedienter Schumacher ist ein Dachlogis für eine kleine Haushaltung zu verleihen und sogleich zu beziehen.

In der Reißischen Wagenfabrik ist auf den 23. Jan. 1817. ein Logis von 11 Piecen nebst Stallung und Remise u. zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel sogleich zu verleihen.

In der neuen Waldgasse No. 49. ist ein tapetirtes Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Dec. zu verleihen.

In der Luccumsstraße No. 3. ist vornenheraus ein möblirtes Zimmer für ledige Herrn auf den 1. December zu verleihen.

Bei Hofkaminseger Bauh in der Luccumsstraße No. 6. ist im untern Stock ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. Jan. 1817. zu vermieten.

In der verlängerten Kronengasse, im gewesenen Gasthaus zum goldenen Stern ist auf den 23. Jan. 1817. der dritte Stock zu verleihen, bestehend in 4 Zimmern, wovon 2 tapetirt aber alle heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus und Speicher. Das Nähere ist bei Käufer Kaufmanns Wittwe in der Spitalgasse zu erfahren.

In der Zähringer Straße im Hause No. 8. sind im untern Stock 2 tapetirte Zimmer mit Möbel zu verleihen, und täglich zu beziehen.

In dem neuerbauten Hause der Krämer Wittwe Mono in der verlängerten Waldhorngasse, kann das untere Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, sogleich oder auf den 23. Jan. 1817 bezogen werden.

Auf den 23. Jan. 1817. ist in der Kronengasse No. 20. im 2ten Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. Das Nähere ist im Logis selbst zu erfahren.

In der alten Waldgasse No. 47. ist zur ebenen Erde auf den 23. Jan. ein Logis von 3 Stuben, Küche, Keller und Holzplatz zu vermieten.

In der neuen Herrngasse No. 34 ist für ein Frauenzimmer eine Dachstube samt Küche täglich zu vermieten, und das Nähere im Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Schloßstraße No. 14 ist der mittlere Stock nebst Stallung für drei Pferde und dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1817 zu beziehen.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Zeichnungsunterricht.] Unterzeichneter hat die Ehre, ein verehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß er den 15. November einen Lehrkurs im Zeichnen eröffnen wird, nach einer einfachen und leichten Methode auf Geometrie gegründet. Der Preis für einen Schüler ist monatlich 1 fl. 30 kr. Es wird Unterricht gegeben, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr Abends.

Gasnier, Mahler,

wohnhaft in der Zähringer Straße No. 28.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Nachdem ich meinen bisherigen Laden in der neuen Kronengasse verlassen, und dagegen denjenigen des Hrn. Karl Fried. Williard beim Mühlburger Thor in der langen Straße, einerseits neben Hrn. Handelsmann Rötig und andernseits neben dem Wirthshaus zu den drei Kronen, übernommen habe, auch mit allen von demselben seit langen Jahren geführten Artikeln, besonders in Specerey-Waaren, bestens versehen bin, so wollte ich mich hiemit einem geehrten Publikum geneigtest empfehlen, mit der Versicherung guter Bedienung und billiger Preise. Karlsruhe den 3. Nov. 1816.

Ernst Jakob Fr. Witzmeister.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter hat eine Parthie guten ächten MallagaWein erhalten, den er um billigen Preis abgibt, und sich sowohl in diesem, als in seinen übrigen führenden Artikeln, in Spezerey- und Conbitorey-Waaren, zu geneigtem Zuspruch empfiehlt. Auf bevorstehende Weihnachten wird er sich besonders mit einer vorzüglichen Auswahl von gutem Confect und dahin einschlagenden Gegenständen versehen.

Karlsruhe den 5. Nov. 1816.

Christian Feltmeth, Conditor.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Jakob Giani in der neuen Waldgasse sind frische Seezische, Cabliau zu 40 kr. Scheelische, das Pfund zu 36 kr. neue holländische Heringe, das Stück zu 6 kr., frische Lyoner Trüffel, nebst allen Sorten frische italienische und französische Producten, fremde Weine, feinen Chocolat, Liqueurs, Arac, Rum, feine Russischen Thee, und seine Gewürze, zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Joseph Jaco aus Frankreich, empfiehlt sich diese Messe mit einem schönen Sortiment Steingut, das Duzend Teller zu 1 fl. 12 kr., Tassen zu 1 fl. bis 1 fl. 12 kr. und sonstige verschiedene Gattungen um die billigsten Preise. Er hat feil auf dem Marktplatz, dem Handelsmann Kugel gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Weswarenempfehlung.] Balon aus Paris hat die Ehre, einem verehrungswürdigen Publikum hiemit anzuzeigen, daß er in dieser Stadt mit einer sehr schönen Auswahl Pariser Waaren angekommen ist, als: Chateaufles für Herren, Frauenzimmer und Kinder, Portefeuilles für Minister und andere aller Gattung, Bijouterie und alle Arten Galanteriewaaren in Perlemutter, Schildkrot und Eisenstein, vergoldete und plattirte Leuchter, Schreibzeuge und Carfine, feine Stahlwaaren, alle Sorten Blumen und alle in diese Art einschlagende Artikel. Seine Boutique ist No. 28. der Stadtkirche gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich dem geehrtesten Publikum mit seiner berühmten englischen Stiefelwachs, mit welcher man die Stiefel in 2 Minuten so glänzend machen kann, als wären sie lakirt. Er bemerkt dabey, daß die jedesmalige Anwendung derselben nicht höher als einen Heller zu stehen kommt, wovon man sich durch eine Probe überzeugen kann. Die Bläse kostet 8. 12. 20 bis 24 kr. Zugleich versichert er diejenigen, welche einen Gebrauch von dieser Wachs machen wollen, daß sie vieles zu einer längern Dauer des Leders beiträgt. Auch verkauft er von den berühmten nicha-

nischen Feuerzeugen von verschiedenen Gattungen, wovon das Feuerwerk unvergänglich ist, mit den dazu gehörigen Schwefelholzchen, für den billigsten Preis. Auch bitte ich bei dem Hochwürdigsten Publikum, mit das Zutrauen von der Sommermesse wieder zu schenken. Ich habe meinen Stand auf dem Marktplatz nächst dem Monument, und mein Logis im wilden Mann. Frank, aus Heiligenstadt.

(2) Karlsruhe. [Etablissementempfehlung.] Unteroger hat die Ehre bekannt zu machen, daß er sich hier als Kirschnermesser etablirt hat, und sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln sowohl im Verkauf als Einkauf, wie auch in Verfertigung aller möglichen Arbeit bestens empfiehlt. Indem er bittige und prompte Bedienung verspricht, bittet er um geneigten Zuspruch. Karlsruhe den 5. Nov. 1816.

Friedrich Ketter jun. wohnt im goldenen Hirsch.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Kindesfrau mit den vorzüglichsten Zeugnissen, wünscht einen Platz bei Kindern zu erhalten; sie sieht mehr auf gute Behandlung als starken Lohn, und könnte sogleich eintreten. Im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honestes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welche im Nähen, Kleidermachen, Bügeln und Feistren gut geübt ist, wünscht bis Weihnachten als Stubenmädchen bey einer Herrschaft in Dienste zu kommen. Das Nähere ist im Hause des Küfermeisters Hammer zu erfahren.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 9. Nov. 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	sch.	Pf.	sch.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	
Das Malter	—	—	—	—	25	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	fr.	kr.	—	—	—	
Neuer Kernen	22	30	22	30	23	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dosenfleisch	11	11	—	—	—	
Alter Kernen	22	—	22	—	—	—	ditto zu 2 kr.	—	5	—	4 1/2	Rindfleisch	9	10	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	Kuhfleisch	—	8	—	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Kalbtfleisch	10	10	—	—	—	
Altes Korn	14	—	14	—	—	—	6 kr. hält	—	17	—	13 1/2	Räuplingsöl.	—	—	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	Hammelfl.	10	8	—	—	—	
Gersten	13	—	13	—	6	40	Schwarzbrod	—	23	—	26	Schweinefl.	11	11	—	—	—	
Haber	6	45	8	45	6	19	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Dosenzunge	11	11	—	—	—	
Weiskorn	—	—	—	—	19	12	—	—	—	—	—	Dosenmaul	20	—	—	—	—	
Erbfen d. Sri	—	—	—	—	2	30	ditto zu 10 kr.	1	17	1	21	Dosenfuß	9	9	—	—	—	
Linfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbkalbpf	24	24	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Wittualien - Preise.) Rindschmalz das Pfund 36 kr. — Schweineschmalz 38 kr. — Butter 28 kr. Lichter, gegossene 32 kr. — Caise 28 kr. — Unsch. das Pf. 24 kr. 5 Eyer 8 kr.